

Gleichbetroffene gesucht

LANDKREIS ROTH – Verschiedene Selbsthilfegruppen wollen in der Roth-Schwabacher Region starten und suchen Gleichbetroffene.

Trotz der bestehenden Einschränkungen steht die gemeinschaftliche Selbsthilfe in der Roth-Schwabacher Region weiterhin nicht still und es tut sich einiges im Bereich der Neugründungen. So wollen einige Selbsthilfegruppen loslegen und suchen dafür noch Interessierte zum gegenseitigen Erfahrungs- und Informationsaustausch.

Die Gruppengründerin von „Wunschkind mit Hindernissen“ freut sich auf die gemeinsamen virtuellen Gespräche mit Frauen, deren Weg zu ihrer Schwangerschaft sehr schwer ist beziehungsweise war und auch die Geburt mit Komplikationen verlief. Die „Verlassenen Eltern“ wünschen sich gegenseitige Unterstützung von Eltern, ob als Paar oder alleinstehend, deren Kinder den Kontakt abgebrochen haben. Hier werden die Austauschmöglichkeiten (online oder telefonisch) zu Beginn gemeinsam besprochen. Und für „Leben mit Long-Covid“ sucht ein Betroffener ebenso Mitstreiter*innen, die sich zunächst online treffen wollen.

Diese Themen haben alle eines gemeinsam: Menschen müssen mit ihrer Geschichte oder in ihrer Situation nicht alleine bleiben! In Selbsthilfegruppen finden sie Verständnis, Unterstützung und ein offenes Ohr.

INFO

Bei Interesse steht die Selbsthilfekontaktstelle Kiss Roth-Schwabach unter Telefon (09171) 9897370 oder roth@kiss-mfr.de zur Verfügung.

HRV 6. Mai 2021

Gemeinsam stark sein

Anstoß zur aktiven Beteiligung an Selbsthilfegruppen

LANDKREIS ROTH – Verschiedene Selbsthilfegruppen wollen in der Roth-Schwabacher Region starten und suchen Gleichbetroffene.

Trotz der bestehenden Einschränkungen steht die gemeinschaftliche Selbsthilfe in der Roth-Schwabacher Region weiterhin nicht still und es tut sich einiges im Bereich der Neugründungen. So wollen einige Selbsthilfegruppen loslegen und suchen dafür noch Interessierte zum gegenseitigen Erfahrungs- und Informationsaustausch.

Die Gruppengründerin von „Wunschkind mit Hindernissen“ freut sich auf die gemeinsamen virtuellen Gespräche mit Frauen, deren Weg zu ihrer Schwangerschaft sehr schwer ist beziehungsweise war und auch die Geburt mit Komplikationen verlief. Die „Verlassenen Eltern“ wünschen sich gegenseitige Unterstützung von Eltern, ob als Paar oder alleinstehend, deren Kinder den Kontakt abgebrochen haben. Hier werden die Austauschmöglichkeiten (online oder telefonisch) zu Beginn gemeinsam besprochen. Und für „Leben mit Long-Covid“ sucht ein Betroffener ebenso Mitstreiter*innen, die sich zunächst online treffen wollen.

Diese Themen haben alle eines gemeinsam: Menschen müssen mit ihrer Geschichte oder in ihrer Situation nicht alleine bleiben! In Selbsthilfegruppen finden sie Verständnis, Unterstützung und ein offenes Ohr.

Bei Interesse steht die Selbsthilfekontaktstelle Kiss Roth-Schwabach unter Telefon (09171) 9897370 oder roth@kiss-mfr.de zur Verfügung.

WAZ 27. Mai 2021